

Mach dir dein Bild

32 AKTFOTOS:
WAS IST KUNST,
WAS IST PORNOGRAPHIE?

66 GOSSEN: DIE
GESCHICHTE
DER BELICHTUNGS-
MESSER

**94 SCHNÄPPCHEN-
SCHNÜFFLER:**
AUF DER SUCHE NACH
JAPANISCHEN SCHÄTZEN



TEST CANON EOS 6D
FUJIFILM X100S
NIKON 1 V2
OLYMPUS XZ-2

SCHLIERENZAUER
SKISPRINGER MIT
FOTOSPLEEN

SENSATION **POLAROID**
KOMMT WIEDER:
NEUE KAMERAS,
NEUE FILME

**DIGITAL +
ANALOG**





1

EIN BOXER, EINE KAPELLE UND EIN GOLDKETTCHEN

Gossens Welt der Belichtungsmesser

Es heißt, er boxte technisch und taktisch gut, sauber und elegant. Hans Stretz wurde 1949 erstmals deutscher Meister im Mittelgewicht. Immer wieder fightete er sich durch: 1952 und 1956. Stretz war der ganze Stolz der Erlanger, denn dort wurde er geboren. Deswegen wundert es auch nicht, dass eine Kapelle in seiner Heimatstadt ihm zu Ehren ein Ständchen brachte. Es war die Werkkapelle Gossen. Eine Firma mit eigenem Orchester? Damals war das so. Ende der 1950er Jahre arbeiteten über 2.000 Menschen bei Gossen. Und 40 waren im Orchester. Wenn die Mitarbeiter nicht musizierten, dann stellten sie beispielsweise Belichtungsmesser her. Und das macht man bei Gossen heute noch – allerdings ohne Kapelle.

FOTOS: PATRICK WÜSTNER, TEXT: HANSJÖRG MEYER

1 Ab 1935 fröhlich aufgespielt: die bis zu 40 Mann starke Werkkapelle Gossen

2 Der SIXTOMAT am Goldkettchen: Schick aus 1968

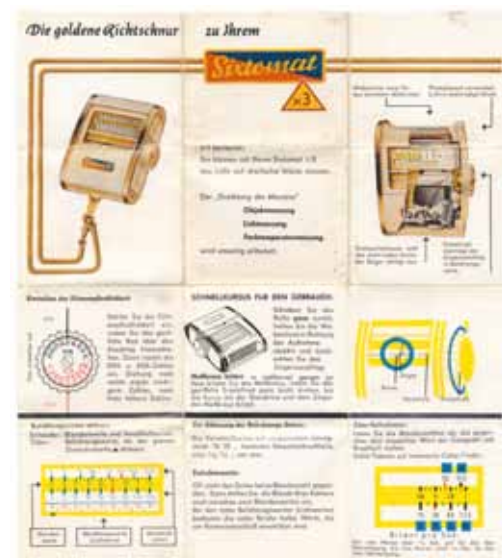
3 Schmetterlinge lieben Belichtungsmesser: SIXTOMAT-Werbung

4 Die goldene Richtschnur: Prospekt von Gossen zum SIXTOMAT

CAMERA | 2-2013



3

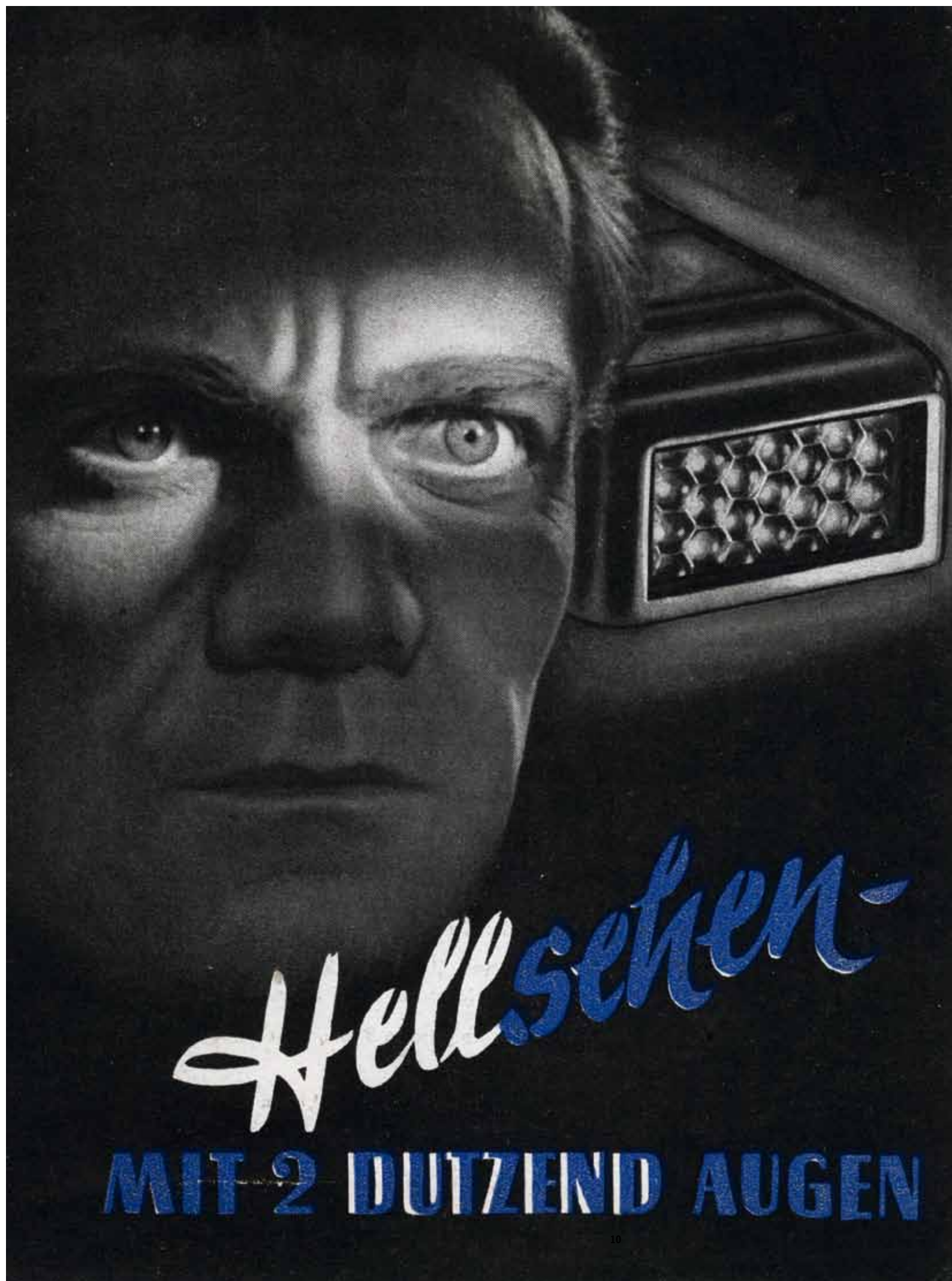


4

► Der Mann, der den Namen Gossen trug, war kein Boxer. Aber er musste sich auch durchboxen. Elektro-Ingenieur Paul Gossen gründete am 1. September 1919 mit seinem Teilhaber Otto Cohn eine Fabrik für elektrische Messgeräte. Das neue Medium Rundfunk war am Start und Gossen-Produkte zeichneten sich von Anfang an wegen großer Genauigkeit und bester Betriebssicherheit aus. Erster Verkaufserfolg war 1926 das „Mavometer“ für Radiobastler. Es war ein Multi-Ampere-Volt-Messgerät.

OMBRUX

1933 brachte Gossen den ersten fotoelektrischen Belichtungsmesser heraus: OMBRUX. Bis dahin, man glaubt es kaum, mussten Fotografen die ►



6



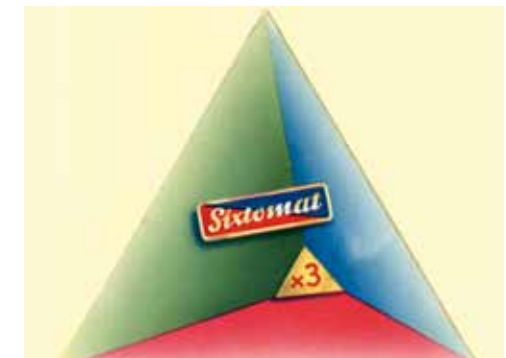
7



8



9



10



11

- 5 Werbung für die Waben: SIXTUS ab 1936
- 6 OMBRUX von 1933, im Etui die Tabelle mit DIN- und Scheiner-Grad, Blende und Belichtungszeit
- 7 SIXTUS von 1936, messempfindlicher als der Vorgänger OMBRUX
- 8 SIXTUS-Prospekt in Farbe, um 1940
- 9 Anzeige für den SIXTUS
- 10 Anleitung für den SIXTOMAT, 1968
- 11 Broschüre für den SIXON, 1952

Belichtungswerte selbst abschätzen. Grundlage der Erfindung war die erstmalige Nutzung der lichtelektrischen Eigenschaften des Selen. Zu erkennen sind Selen-Belichtungsmesser noch heute an der Wabenstruktur ihrer Messzellen.

1950 kam mit dem SIXTOMAT und seiner vergoldeten Kette zum Umhängen ein Multi-seller auf den Markt. 25 Jahre lang wurde der Belichtungsmesser inklusive Nachfolger gefertigt – macht stolze fünf Millionen Stück im Verkauf. Ab 1954 stürzte sich die Firma Gossen auch auf den neuen Geschäftszweig der Einbau-Belichtungsmesser. Jetzt kamen die Messgeräte gleich als Bestandteil der Kamera zum Kunden. Kodak, Rollei, Hasselblad und Minox nutzen solche Bauteile. Aber auch in ►



12

- 12 Amerikanische Werbung für den Luna-Pro von Gossen, 1968
- 13 SIXTINO von 1960
- 14 SIXTOMAT von 1968, dem Braun Sixtant
Trockenrasierer aus der selben Zeit nicht unähnlich
- 15 SIXTOMAT auch in weiß erhältlich; die typischen
Glaswaben zeigen die eingebauten Selen-Zellen an
- 16 SIXTOMAT von 1968, dem Braun Sixtant
Trockenrasierer aus der selben Zeit nicht unähnlich
- 17 LUNASIX von 1961, erstes Modell mit CdS-
Fotowiderstand
- 18 Farbtemperaturmesser SIXTICOLOR von 1956



13



14



15



16



18

Schmalfilmkameras wurden sie benutzt: Arri, Beaulieu, Bolex, Eumig oder Nizo – alle großen Marken arbeiteten mit Gossen.

LUNASIX

Der LUNASIX brachte 1961 einen hochmo-
dernen CdS-Fotowiderstand, um mit nie zuvor
erreichter Empfindlichkeit bei niedriger Licht-
intensität arbeiten zu können. Sogar bei Nacht
machte er Messungen möglich.

Die Firma Gossen, die nach dem Tod des
Gründers 1942 weiterhin der Familie gehörte,
wurde 1963 verkauft. Fortan wechselte das
Unternehmen alle paar Jahrzehnte den Besitzer.
Im November 1997 wurde der Geschäftsbereich
Foto- und Lichtmesstechnik ausgegliedert und
kam in eine eigenständige Gesellschaft: die
Gossen Foto- und Lichtmesstechnik GmbH.
So ist es immer noch.

DIGISIX

Mit dem DIGISIX stellte die Firma 2002 den
weltweit ersten digital und analog anzeigenden
Belichtungsmesser für Dauerlicht vor – kleinstes
Gerät am Markt und bis heute in Varianten zu
haben. 2010 folgte mit dem DIGISKY wieder ▶

GOSSEN

BELICHTUNGSMESSER

Das große Belichtungsmesserprogramm* für alle!

*von Europas größtem Belichtungsmesser-Hersteller.



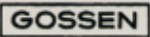
20

DAS
GOSSEN-
LOGO
DURCH
DIE JAHR-
ZEHNTE

1919 - 1936



1936 - 1941



1942 - 1945



1946 - 1967



1967 - 1978



ab 1978



22

20 Unter Paul Gossen bis zu 1.000 Mitarbeiter, Ende der 1950er Jahre sogar 2.000: Gossen in Erlangen

21 Mavometer von 1926: erster Verkaufserfolg zur Multi-Ampere-Volt-Messung

22 Seitenansicht mit ASA-Wahlrad des SIXTOMATS von 1968

23 Noch schick in der Schale und mit Plakette: Der Jalousie-Belichtungsmesser SIXON, ab 1952 gebaut

24 GOSSEN-Katalog aus den späten 1960er Jahren

25 Heiße Farbe: Anzeige für den legendären Farbtemperaturmesser COLORMASTER 3F von 1991



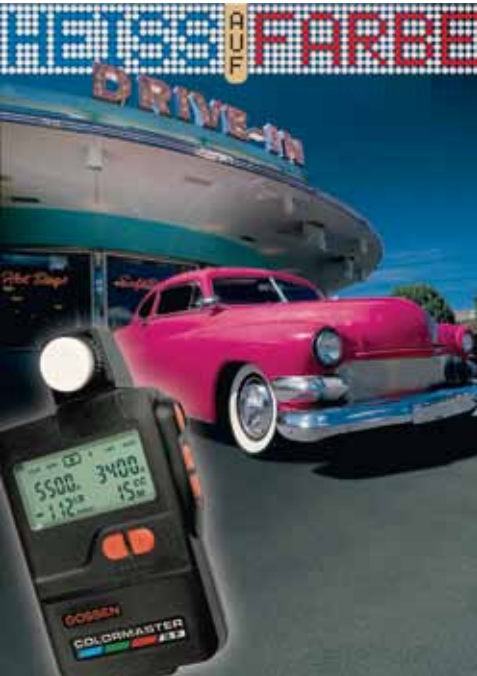
21



23



24



25

eine Welt-Uraufführung: ein Beli mit innovativer Bedienung über Ringcontroller und Klar-textanzeigen auf TFT-Farbdisplay. Auch dabei: ein versenkbarer Diffusor zur Umschaltung zwischen planer und sphärischer Messcharakteristik, eine USB-Schnittstelle für Updates und zur Ladung des Akkus.

Wer in den aktuellen Katalog der Firma Gossen schaut, sieht außer DIGISIX den DIGIFLASH, den DIGIPRO oder den STAR-LIGHT. Für jede Anwendung hat Gossen einen Belichtungsmesser nach Mass. Nur eins wird der Nutzer schmerzlich vermissen: das fehlende Goldkettchen. ■

Weitere Infos: www.gossen-photo.de

